Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 275. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 19. April 1888.**

Deutschland.

Berlin, 18. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landrath des Kreises Schleswig, Geheimen Regierungsrath Freiherrn von Plessen, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Gymnasial-Director a. D. Dr. Krah zu Insterburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann a. D. Budy, bisher von der Infanterie des 2. Bataillons (Gera) 7. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 96, dem Seminar-Director a. D. Szafranski zu Exin im Kreise Schubin, dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Sonnenburg zu Bonn, dem Rechnungs-Rath Effmann zu Berlin, bisher im Reichs-Post-Amt, dem Ober-Post-Commissarius a. D. Baumann zu Hamburg, dem Ober-Post-Secretär a. D. Butscher zu Blankenese im Kreise Pinneberg, bisher zu Hamburg, und dem Geheimen Kanzlei-Inspector a. D. Breuer zu Berlin, bisher im Reichs-Postamt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Bergamts-Secretär a. D., Kanzlei-Rath Hülsmann zu Bonn, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Salinen-Factor a. D. Köhr zu Schönebeck a. E., dem Postsecretär a. D. Briede zu Kassel, dem Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Rakowski zu Elbing und dem Postverwalter a. D. Gerlach zu Loccum im Kreise Stolzenau den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Postpackmeister a. D. Grotmangen zu Hannover, den Postschaffnern a. D. Krüger zu Pankow bei Berlin und Ritter zu Meseritz, Regierungs-Bezirk Posen, dem Landbriefträger a. D. Pesch zu Neuenhausen im Kreise Grevenbroich und dem Gerichtsvollzieher a. D. Schmehl zu Höchst a. M. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Criminal-Commissarius von Mauderode in Berlin zum Polizeirath ernannt; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Remscheid getroffenen Wiederwahl den bisherigen Bürgermeister dieser Stadt, von Bohlen daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von zwölf Jahren, und den bisherigen Stadtverordneten-Vorsteher, Rentier Robert Knorr zu Sommerfeld, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der genannten Stadt für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

An Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Vice-Consuls O. Degetau ist der Kaufmann Graf Karl Holck zum Vice-Consul des Reichs in Monterey (Mexico) ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Bismarck" (Flaggschiff), „Carola" und „Sophie", Geschwaderchef Capitän zur See und Commodore Heusner, ist am 18. April cr. in Yokohama eingetroffen und beabsichtigt am 8. Mai wieder in See zu gehen. — S. M. Aviso „Loreley", Commandant Capitän-Lieutenant Freiherr von Lyncker, ist am 17. April cr. im Pyräus eingetroffen und beabsichtigt am 21. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

Vom Kaiser.

⊙ **Berlin, 19. April, 8 Uhr 5 Min. Die Situation ist unverkennbar sehr ernst. Die „Nat.-Ztg." behauptet, das örtliche Leiden habe sich unter der Canüle der Luftröhre mitgetheilt, Wucherungen umgeben die Oeffnung, in der die Canüle ruht. Auch erscheine die Lunge afficirt, dagegen befürchtet Mackenzie jetzt, daß Piämie eintrete in Folge von kleinen Abscessen in der Nähe der Luftröhre. Theilchen des Eiterstoffes scheinen von der Blutcirculation absorbirt zu sein.**

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 19. April. 8 Uhr 10 Min. Wie an den vorhergehenden Abenden, so hatte auch gestern Abend bei dem Kaiser das Fieber nicht unerheblich zugenommen. Der Kaiser ist etwas angegriffener wie bisher und war vor 9 Uhr schlafen gegangen. Die Wucherungen des örtlichen Leidens haben sich weiter nach unten in die Luftröhre verbreitet. Die Respiration ist ziemlich beschleunigt.

Berlin, 18. April. Das Comité für die Ueberschwemmten beschloß, 461 100 M. zu vertheilen und 700 000 Mark in Reserve zu behalten, welche zur Wiederherstellung der Wohnungen und zur Futterbeschaffung für das Vieh Verwendung finden sollen, um die Nothleidenden wieder erwerbsfähig zu machen.

Rom, 18. April. Kammer. Bonghi hält es für nothwendig, seine Interpellation betreffs der afrikanischen Politik anstatt am 20sten April erst nach Vorlegung des Grünbuchs über die afrikanische Expedition zu begründen. Crispi stellt das Grünbuch für Dinstag in Aussicht. Der Tag der Verhandlung der Interpellation ist daher erst in der nächsten Woche festzustellen. Toscanelli interpellirte Crispi über dessen Gespräch mit dem Correspondenten des „Figaro". Crispi beantragte sechsmonatliche Verschiebung der Interpellation, worauf Toscanelli dieselbe zurückzog.

London, 18. April. Das Unterhaus nahm mit 239 gegen 182 Stimmen eine Bill an, durch welche die Ehe eines Mannes mit der Schwester seiner verstorbenen Ehefrau für giltig erklärt wird.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Mainz,** 18. April. Ausführlichere Meldung. In der heutigen Generalversammlung der Hessischen Ludwigsbahn, an welcher 317 Actionäre mit 2286 Stimmen theilnahmen, wurde die vorgeschlagene Vertheilung des Reservefonds im Betrage von 399 902 M. genehmigt und die Gesammtdividende pro 1887 auf $4\frac{1}{6}$ pCt. d. i. 25 Mark pro Actie festgesetzt. Dem Erneuerungsfonds wurden 700 000 M., der Pensionskasse zuzüglich eines einmaligen Betriebsüberschusses 350 000 M. überwiesen und auf neue Rechnung 292 499 M. vorgetragen. Dem Verwaltungsrathe wurde Decharge ertheilt und ferner beschlossen, die vom Verwaltungsrathe bereits gestellten Anträge auf Convertirung des 4procentigen Anlehens in $3\frac{1}{2}$procentigen Obligationen bei der hessischen Regierung mit allen Mitteln zu betreiben. Der Verwaltungsrath wurde ermächtigt, zur Deckung der Spesen das Agioconto zu verwenden, event. die darüber hinaus erforderlichen Geldmittel nach bestem Ermessen zu beschaffen und die Modalitäten zur Erbauung und Inbetriebnahme der Bahn von Flonheim nach Wendelsheim mit der hessischen Regierung zu vereinbaren und die erforderlichen Geldmittel ebenfalls nach bestem Ermessen zu beschaffen. Die ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder wurden wiedergewählt und für den verstorbenen Geheimrath Duelberg Bankdirector Hedderich (Darmstadt) neugewählt.

• **Saatenstand und Ausfuhrverhältnisse in Rumänien.** Aus Bukarest wird geschrieben: „Die Befürchtungen, dass der schneereiche und trotz seiner Strenge doch hie und da von Thauwetter unterbrochene Winter die Saaten dadurch geschädigt haben könnte, dass er sie durch Bildung von Eiskrusten vom Luftzutritte abschloss, haben glücklicher Weise keine Bestätigung gefunden. Gerade so schön und überaus kräftig entwickelt, wie die Herbstsaaten vom ersten Schneefall vorgefunden wurden, gerade so schön und kräftig zeigen sie sich jetzt, nachdem sie volle $2\frac{1}{2}$ Monate (ein für Rumänien fast unerhörter Fall) unter der in den letzten Tagen mit rapider Schnelligkeit schmelzenden Schneedecke geborgen waren. Freilich hat die ungemein rasche Schneeschmelze Hochwasser erzeugt; doch kann dieses bei dem Umstande, als die Flussbette der rumänischen Ebene zumeist breit und tief genug in den Alluvialboden eingesenkt sind, um selbst die grössten Wassermassen ohne Ueberschwemmung der Nachbargebiete aufnehmen zu können, den Herbstsaaten der Ebene höchstens durch Unterwaschungen und durch Wegschwemmung urbaren Bodens Schaden zufügen. Uebrigens geht im Grossen und Ganzen die Schneeschmelze gefahrloser vor sich, als bei den Unmassen von Schnee zu fürchten war, da den warmen sonnenhellen Tagen gewöhnlich Nachtfröste folgen, welche zu schwach, um die Saaten zu schädigen, doch die Anstauung unausgesetzt abfliessender Schmelzwasser verhindern. Da der hohe Wasserstand der Donau selbst grossen Seeschiffen die Bergfahrt donauaufwärts bei Braila gestattet, so werden die dortigen Exportmagazine sehr bald geräumt sein und werden bei dem Umstande, als nur sehr wenige Producenten noch vorjährigen Weizen besitzen, die Landwirthe Rumäniens von der im Zuge befindlichen Erhöhung der bisher sehr niedrig gehaltenen Weizenpreise kaum mehr einen nennenswerthen Vortheil ziehen können. Weit auffälliger und fühlbarer, als die Erhöhung der Weizenpreise, macht sich für den internen Consum die Preissteigerung für Stechvieh, von welchem bei sehr gesunkenen Preisen in letzter Zeit so ausserordentlich grosse Quantitäten an das Ausland abgegeben wurden, dass sich die hierdurch entstandene Lücke in einer sofortigen Erhöhung der Preisforderungen für den noch vorhandenen Bestand bemerkbar machen musste. — Für den diesjährigen Export an Hornvieh hat der lange Winter in Verbindung mit der herrschenden Futtertheuerung wenig oder nichts mehr übrig gelassen. In vielen Gegenden ist sogar ein sehr empfindlicher Mangel an Zugvieh eingetreten, sowie denn überhaupt die materielle Lage unserer Kleinbauern trotz der Aufeinanderfolge mehrerer guter Erntejahre eine sehr prekäre geworden ist."

* **Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt** schreibt man der „Frkf. Zeitung": Der hiesige Markt bleibt im Allgemeinen sehr lustlos und waren Käufer gelegentlich in der Lage, Ordres zu etwas reducirten Preisen zu placiren. In der grösseren Mehrzahl der Fälle aber haben die Notirungen ziemliche Stetigkeit gezeigt. Nach verschiedenen Richtungen hin verstärkt sich zwar das Angebot, es ist aber im grossen Ganzen nicht dringend genug, um Producenten zu nennenswerthen Concessionen zu veranlassen, wie solche nöthig wären, um diverse grössere im Markte befindliche Aufträge zu erlangen. Der Export-Begehr für Südamerika ist andauernd schwach, während seitens der Levante eher eine Zunahme zu verspüren wäre. Bezüglich der Nachfrage für den inländischen Consum lässt sich gleichfalls einstweilen noch wenig Leben verspüren und dürfte dies wohl vorzüglich der andauernd kalten Witterung zuzuschreiben sein. Export-Garne waren sehr leblos, ungeachtet dessen bleiben Notirungen meist unverändert. In Garnen für den heimischen Consum wurden in der Regel nur unbedeutende Abschlüsse gemacht. Mittlere Counts von Twist und Weft Cops sind nominell behauptet, desgleichen Water und Ring Twist Warp, obschon für Cops zuweilen etwas reducirte Preise acceptirt wurden. Feinere Counts, ebenso wie Doppelgarne neigen sich hin und wieder ebenfalls zu Gunsten der Käufer. Im Tüchermarkt ist im Allgemeinen grosse Stille vorherrschend, doch bezieht sich dies nicht auf alle Abtheilungen des Marktes. Für chinesische Shirtings z. B. bemerkt man einen befriedigenden Begehr, während indische Stapelartikel fast ohne Unterschied wenig gefragt sind, wenigstens nicht zu den offciellen Notirungen. Druckzeug ist im Allgemeinen eher leblos, und Vorräthe in den ordinären Gattungen wachsen langsam an. Wie schon oben bemerkt, verspürt man für Saisonartikel für den inländischen Consum vorläufig noch verhältnissmässig wenig Begehr, und wo es sich um grössere Posten handelt, scheinen Käufer nicht gewillt, die herrschenden Preise anzulegen.

Ausweise.

W. T. B. **Türkische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Einnahmen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft im Monat März c. betrugen 14 500 000 Piaster gegen 11 500 000 Piaster im gleichen Monat des Vorjahres.

Concurs-Eröffnungen.

Rittergutspächter Wilhelm Albin Naumann in Heukendorf bei Altenburg. — Firma Hövermann & Jürgens in Altona. — Firma Ludwig Tobias, Toft Nachfolger in Altona. — Stoffhandschuhfabrikant Carl Bernhard Lindner in Hartmannsdorf bei Burgstädt. — Kaufmann W. Schittek in Puppen. — Schneidergeschäftsinhaber Wilhelm Julius Martin in Beiersdorf bei Werdau. — Firma E. Beister in Waren.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Spediteur Guttmann's Wwe. zu Beuthen OS. — Dittersbacher Sodafabrik Gotthelf Ansorge zu Dittersbach.

Gelöscht: Paul Schieritz & Co. zu Dittersbach.

Breslau. Wasserstand.

18. April. O.-P. 5 m 21 cm. M.-P. 4 m 34 cm. U.-P. 1 m 61 cm.
19. April. O.-P. 5 m 11 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 46 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 19. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matter, bei stärkerem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 17,30—17,80—18,20 Mk., gelber 17,10—17,70—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 11,20—11,40 bis 11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen in fester Stimmung, per 50 Klgr. 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 17. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{13}{16}$. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

(W. T. B.) **London,** 18. April. Wollauction. Preise fest, gute Betheiligung.

Hamburg, 18. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April, April-Mai $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per August-September 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $22\frac{1}{4}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Matt.

ff. **Getreide- etc. Transporte.** In der Woche vom 8. bis inclusive 14. April cr. gingen in Breslau ein:

Weizen: 178 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 150 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 30 000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 60 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 9830 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 18 070 über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 64 131 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 520 731 Klgr. (gegen 261 600 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 10 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 75 000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 86 509 Kilogramm über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 293 101 Kilogramm über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 31 300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 30 400 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 81 519 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 26 870 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 633 699 Klgr. (gegen 368 300 Kilogramm in der Vorwoche).

Gerste: 33 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 134 000 Kilogr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 10 160 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 100 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 30 751 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 30 830 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 268 841 Klgr. (gegen 161 380 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 20 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 20 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 5000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 162 523 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 244 Kilogr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 30 387 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 10 350 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 200 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 278 754 Klgr. (gegen 177 660 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts.

Oelsaaten: 6000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 29 925 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 8305 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, im Ganzen 44230 Klgr. (gegen 29 000 Kilogramm in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 5050 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Bahn, 20 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 40 400 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 10 100 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 75 750 Klgr. (gegen 65 600 Klgr. in der Vorwoche).

Dagegen gelangten in derselben Woche in Breslau zum Versand:

Weizen: Nichts (gegen 5500 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 10 200 Kilogr. auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 148 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, 10 200 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 30 548 Klgr. (gegen 40 500 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 100 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn, 50 400 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 60 500 Klgr. (gegen 60 690 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 5100 Kilogr. von der Oberschlesischen nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 10 200 Klgr. von der Oberschlesischen und 10 184 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 25 484 Klgr. (gegen 12 700 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts.

Oelsaaten: 10 000 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 000 Kilogr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 134 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 30 134 Klgr. (gegen 20 700 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 100 Klgr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 200 Kilogr. auf der Breslau-Posener Eisenbahn, 4848 Klgr. auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 30 100 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Eisenbahn, 30 351 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 95 599 Klgr. (gegen 29 000 Klgr. in der Vorwoche).

Berlin, 18. April. [Producten-Bericht.] Das Wetter lässt gegenwärtig kaum etwas zu wünschen übrig, aber die auswärtigen Berichte lauten, besonders für Weizen, sehr anregend und waren der Anlass, dass auch am hiesigen Markt die Stimmung anfänglich grosse Festigkeit bekundete. Im weiteren Verlauf gelangte allerdings die Verkaufslust zum Uebergewicht, und namentlich für Weizen wurde die Stimmung recht matt. Derselbe wurde anfänglich ca. $\frac{1}{2}$ Mark höher bezahlt als gestern, schliesst aber reichlich um eben so viel niedriger. Gekündigt 200 To. In Roggen war die Bewegung geringer; die Preise waren erst theilweise $\frac{1}{4}$ Mark besser, zuletzt aber eine Kleinigkeit schlechter als gestern. Gek. 700 To. Hafer hat sich wenig verändert. Der Effectivmarkt war ruhig. Gek. 50 To. Roggenmehl hat sich behauptet. Gek. 500 Sack. Rüböl war ein wenig fester. Spiritus eröffnete eine Kleinigkeit schwächer, hat aber später gestrige Preise reichlich wieder eingeholt. Der Verkehr war indess sehr beschränkt. Gekündigt verst. 210 000 Liter, unverst. mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 30 000 Liter.

Weizen loco 165—178 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 172—$172\frac{1}{4}$—$171\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $172\frac{1}{4}$—$172\frac{3}{4}$—$171\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $175\frac{1}{4}$—$175\frac{3}{4}$—$174\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August 177—177—176 Mark bez., Septbr.-October 177—$177\frac{1}{2}$—176 Mark bez. — Roggen loco 112 bis 121 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 119 Mark, klammer do. 113 M., feuchter do. — M. ab Bahn bez., April-Mai $120\frac{1}{4}$—120 M. bez., Mai-Juni $121\frac{3}{4}$—$121\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $124\frac{3}{4}$ bis $124\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $126\frac{3}{4}$—$126\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 130—$129\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 124—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117—120 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 118—120 M., fein preuss., schles. und böhm. 122—127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 118 bis 121 M. ab Bahn bez., April-Mai 117 M. bez., Mai-Juni 117 M. bez., Juni-Juli $119\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $120\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $122\frac{1}{4}$ bis $121\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75—15,75 Mark, April und April-Mai 16,75 M. bez., Mai-Juni 16,80 M. bez., Juni-Juli 17,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,3 M., April-Mai u. Mai-Juni 45,9 M. bez., Juni-Juli 46,2 M. bez., September-October 46,5 M. bez., October-November 46,8 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 97,5 M. bez., April-Mai 96,5 Mark bez., Mai-Juni 96,8 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50,8—51 M. bez., April-Mai 50,4—50,6 Mark bez., Mai-

Juni 50,8—51 M. bez., Juni-Juli 51,6—51,8 M. bez., Juli-August 52,4 bis 52,5 M. bez., August-September 52,8—53 M. bez., September-October 53,1—53,3 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 31,9 M. bez., April-Mai 31,4—31,7 M. bez., Mai-Juni 31,8—32 M. bez., Juni-Juli 32,6—32,8 Mark bez., Juli-August 33,2—33,4 Mark bez., August-September 33,7—34 Mark bez., September-October 34,2—34,3 Mark bez.

Kartoffelmehl April und April-Mai 19,10 M.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 19,10 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 172 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 120 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,75 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 96,5 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 50,5 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 75. 5% priv. türk. Obligationen 368, 75. Banque ottomane 507, 18. Banque de Paris 741, 25. Banque d'escompte 460, —. Credit foncier 1345. Credit mobilier 296. Panama-Kanal-Actien 269, 37. 5% Panama-Kanal-Obligationen 230, —. Rio Tinto 478, 75. Suezkanal-Actien 2120. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16. Wechsel auf London 25, 26. 3% Rente 81, 20. 4% unific. Egypter 406, 25. 4% Spanier äussere Anleihe 67 9/16. Träge.

Paris, 18. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 21. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 62. 4proc. Ungar. Goldrente 78, 18. Türken 1865 14, 12. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 56. Neue Egypter 406, 56. Banque ottomane 508, 12. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 483, 12. Panama 269, 37. Unentschieden.

London, 18. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 1/4. 5% priv. Egypter 100. 4% unif. Egypter 80 1/4. 3% garant. Egypter 102 3/4. Convertirte Mexikaner 36 1/2. 6% consol. Mexikaner 4 3/4% Agio. Ottomanbank 10 1/8. Suezactien 83 3/4. Canada Pacific 60 1/4. Englische 2 3/4% Consols 99 5/8. Silber —. Platzdiscont 1 1/2%. Ruhig.

London, 18. April, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 99 11/16. Convert. Türken 13 7/8. 1873er Russen 92 5/8. Italiener 94 3/8. 4% ungar. Goldrente 76 7/8. 4% unific. Egypter 80 1/4. Ottomanbank 10 1/8. Silber 42 13/16. 6% consol. Mexican. Anleihe 4 3/4% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 18. April. Aus der Bank flossen heute 230 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 215 3/8. Franzosen 177 3/4. Lombarden 58 7/8. Galizier 155 1/4. Egypter 79, 80. 4% Ungar. Goldrente 77, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 115, 50. Disconto-Commandit 188, 20. Mecklenburger —, —. 3% Portug. Anleihe 59, 70 compt. 6% convert. Mexikan. äussere Anleihe 83, 20. Dresdener Bank —, —. Still.

An der heutigen Börse schlossen Oesterr. Nordwestbahn 125 7/8.

Frankfurt a. M., 18. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 159, 92. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 64, 20. Oest. Papierrente 62, 40. 5% Papierrente 74, 60. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 110, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 80. 1880er Russen 77, 30. II. Orient-Anleihe 50, 40. III. Orient-Anleihe 50, 10. 4% Spanier 67, 70. Unific. Egypter 79, 80. Conv. Türken 14, —. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 80. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 97, 50. 5% serb. Rente 77, —. Serb. Tabaksrente 78, 80. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 20. Böhmische Westbahn 240 1/8. Central-Pacific 111, 95. Franzosen 177 3/4. Galizier 155 1/8. Gotthardbahn 115, 50. Hessische Ludwigsbahn 102, —. Lombarden 58 3/8. Lübeck-Büchener 158, —. Nordwestbahn 126 1/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 215 3/8. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 91, 40. Reichsbank 134, 60. Disconto-Commandit 188, 10. Hüttenheim 95, 90. Ziemlich fest.

Privat-Discont 1 11/16%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215 5/8. Franzosen 177 3/4. Galizier 155 1/4. Lombarden 58 3/8. Egypter 80, —. Disconto-Commandit 188, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schweizer Nordost 84.

Hamburg, 18. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/4. Ungar. 4% Goldrente 77 1/2. 1860er Loose —. Italienische Rente 94 7/8. Credit-Actien 215 1/4. Franzosen 446 1/2. Lombarden 146, —. 1877er Russen 95 1/2. 1880er Russen 76 1/4. 1883er Russen 101 1/2. 1884er Russen 86 5/8. II. Orient-Anleihe 49. III. Orient-Anleihe 48 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 155 3/4. Disc.-Commandit 188 1/2. H. Commerz-Bank 121 3/4. Nationalbank für Deutschland 97. Nordd. Bank 150 3/8. Gotthardbahn 118 3/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 162. Marienb.-Mlawka 49. Mecklenburger Fr.-Fr. 143 7/8. Ostpr. Südbahn 86 1/2. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 92, —. Nordd. Jute-Spinnerei 122 3/4. Privatdiscont 1 3/4%. Ruhig.

Amsterdam, 18. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 3/4, do. Februar-August verzl. 61 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62 3/4, do. April-October verzl. 63 3/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76 1/8. 5% Russen von 1877 96 5/8. Russ. grosse Eisenbahnen 107 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 47 1/2. Conv. Türken 13 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 5/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —, —. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189 1/4. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 18. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 3/4. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anl. 1877 124 5/8. Erie-Bahn 24 5/8. Newyork-Centralbahn 105. Chicago-North-Western-Bahn 107 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/4. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork fest 7 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia fest 7 1/2. Rohes Petroleum fest 6 3/4. Pipe line Certificats fest 87 5/8. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 94. Weizen per April —, per Mai 93 1/2, per Decbr. 93 5/8. Mais (old mixed) 69. Zucker (Fair refining muscovados) —. Kaffee Rio 14 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 8, —, do. Rothe & Brothers 7, 90. Kupfer 16, 77. Getreidefracht nom.

Petersburg, 18. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 121, 55 russ. II. Orientanleihe 98 3/8, do. III. Orientanleihe 98 3/8, do. Goldrente 199 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 224, Petersburger Disconto-Bank 710, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 475, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 156 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 272 1/2, Kurs-Kiew-Actien 318.

Posen, 18. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 70, do. do. (70er) 29, 50, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 29, 50. Fest.

Liverpool, 18. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 18. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 9/32 Käuferpreis, November-December 5 3/32 do., December-Januar 5 7/64 Verkäuferpreis.

Liverpool, 18. April, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: pr. April 5 1/4 Verkäuferpreis, April-Mai 5 1/4 do., Mai-Juni 5 17/64 do., Juni-Juli 5 9/32 Werth, Juli-August 5 19/64 Käuferpreis, August-Septbr. 5 19/64 do., Septbr.-5 19/64 do., September-October 5 3/16 do., October-November 5 7/64 do., Novbr.-December 5 3/32 do., December-Januar 5 3/32 d. do.

Wien, 18. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,41 Gd., 7, 46 Br., per Juni-Juli 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Frühjahr 5, 93 Gd., 5, 98 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 75 Gd., 6, 80 Br., per Juni-Juli 6, 61 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 5, 48 Gd., 5, 53 Br., pr. Juni-Juli 5, 52 Gd., 5, 57 Br.

Pest, 18. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 19 Gd., 7, 21 Br., per Herbst 7, 38 Gd., 7, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 18 Gd., 5, 22 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 6, 29 Gd., 6, 31 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 18. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 24, 25, per Mai 24, 25, per Mai-August 24, 25, per Septbr.-December 23, 50. Mehl matt, per April 54, 10, per Mai 53, 00, per Mai-August 52, 80, per Sept.-Decbr. 52, 50. Rüböl fest, per April 52, 75, per Mai 53, 00, per Mai-August 53, 75, per Septbr.-December 55, 00. Spiritus ruhig, per April 44, 75, per Mai 44, 75, per Mai-August 45, 00, per September-December 43, 25.

London, 18. April. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Veränderlich.

London, 18. April. Chili-Kupfer 80 1/4.

Leith, 18. April. [Getreidemarkt.] Tendenz fest, alle Artikel etwas theurer.

Amsterdam, 18. April, Nachm. Bancazinn 101.

Antwerpen, 18. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez. und Br., per April 16 1/8 Br., per Mai 16 1/8 Br., per Septbr.-Decbr. 16 3/4 Br. Steigend.

Hamburg, 18. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 45 Gd., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 18. April. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 25 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 18°,2	+ 13°,5	+ 9°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	747,2	746,2
Dunstdruck (mm)	5,8	8,8	8,1
Dunstsättigung (pCt.)	37	76	93
Wind (0—6)	still.	NO. 1.	still.
Wetter	heiter.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,3

Abends Wetterleuchten und starker Regen. Früh Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 18.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,20 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	167,50 bz	167,35 bz
Russ. Zollcoupons	320,30 bz	320,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 G	107,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 B	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 G	107,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,80 bz	102,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bzG	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 bzG	100,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,40 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 B	99,70 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 bz	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 bzG	90,10 bzB
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,50 B	100,40 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 G	91,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,20 G	99,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,20 G	99,50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,90 bzG	94,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,25 bzG	104,50 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,10 G	111,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 bzG	107,75 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,30 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,75 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,75 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,20 G	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,70 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bzG	98,60 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,80 bzB	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,70 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 B	98,00 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,50 bzB	111,80 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	79,70 bz	80,10 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,90 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,10 bz	84,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,30 bz	88,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	63,70 B	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,25 bz	64,30 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,60 bz	51,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,60 bz	46,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,00 bzG	103,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,70 bzG	91,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bz	100,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90,60 G	90,90 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	85,60 bz	85,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,40 bz	77,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,90 bz	103,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,90 bz	91,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,20 ebzG	82,30 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,50 bzG	50,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,50à60 bz	50,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,30à40 bz	50,20 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,10 bz	43,25 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,60 bz	81,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,60 bz	83,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,20 bz	81,20 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,80 G	66,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	82,50 bzB	82,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,10 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,00 bzG	77,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,20 bz	78,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	88,75à50à60bz	88,75à9,40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 G	14,00 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,30 bzB	77,70 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,80 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	67,60 bz	68,25 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,25 bz	136,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 G	136,75 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,30 bzG
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,75 bz	133,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,10 bz	129,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,25 G	49,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,60 bz	106,80 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,25 bz	104,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	140,20 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,25 bz	295,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	129,00 B	129,00 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,60 G	15,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,70 G	123,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,50 bzG	293,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,25 G	110,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	269,40 bz	269,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,80 bz	132,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,90 bz	153,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,80 bz	97,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,75 bz	138,00 bzG
dto dto. von 1866	5	1/3 1/9	128,25 bz	126,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	32,50 bz	32,50 G
Ungarische Loose	—	—	207,50 bz	207,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	51,50 bzG	51,25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,60 bzG	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,50 bzG	106,60 G
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,00 bzG	112,75 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106,75 bzG	106,70 bz
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,20 bzG	85,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	48,50 bz	48,20 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	77,00 bzG	77,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,90 bz	35,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	108,30 bzG	107,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,90 bz	219,20 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,40 bz	162,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,10 bzG	105,70 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,25 G	49,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	140,90 bz	144,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,90 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	74,60 bzG	— —
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	84,60 bz	87,00 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,70 bz	22,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	119,50 bz	119,50 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	120,70 bz	121,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,10 bz	— —
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	— —	119,80 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,20 B	56,20 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	72,20 bzG	72,30 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	86,10 bz	86,60 G
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	120,10 bzG	120,60 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,50 B	54,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	89,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,30 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	— —	68,50 B
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,10 bz	22,00 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,70 bzG	113,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,00 bz	53,10 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	—	1/1	113,00 B	— —
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	87,50 G
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,50 bz	29,50 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	0	1/5	29,70 bz	30,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	72,75 bzG	72,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	129,80 bz	130,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,75 bz
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	102,75 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 bz	103,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 bz	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,30 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,50 bzB	85,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 bz	106,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,40 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,80 G	78,90 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,50 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,75 bz	80,20 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,75 B	103,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 ebzB	72,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,40 B	63,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 B	69,80 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	48,00 G	49,60 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,90 bz	80,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,10 G	76,30 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,50 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 bz	85,20 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,90 G	83,30 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 G	83,25 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,60 B	57,50 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,70 B	93,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,25 bzB	77,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,50 ebzG	76,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 B	101,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,00 bzB	90,75 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	91,10 G	90,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	80,40 bz	80,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	82,00 bz	82,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,20 bz	86,50 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,10 bz	87,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,30 G	75,60 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	— —	88,75 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,90 B	96,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,10 G	96,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,25 bz	96,00 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bzG	98,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,10 bz	72,25 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	61,00 bz	61,10 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,00 bz	75,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 bzB	63,20 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,80 G	111,75 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 bz	90,50 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 G	100,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,20 bzB	111,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,40 ebzG	97,40 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,90 G	112,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,80 G	114,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	101,50 B	101,60 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,40 ebzG	94,10 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	105,50 G	105,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	75,00 bzB	74,30 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	148,10 bzG	149,10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	91,70 B	91,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	92,90 bzB	91,60 bz
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	97,75 G	97,60 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,75 bz	143,20 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,10 bz	155,90 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	121,00 bzG	121,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	105,30 bzB	104,90 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	187,40 bzG	188,70 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	123,00 bzG	123,25 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,10 bzG	59,50 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,75 bzG	81,00 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 B	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	174,50 B	174,50 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,00 bzB	5,00 bzB
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	137,10 bz	138,10 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	91,40 bz	91,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,40 bzG	97,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	98,75 bz	98,00 bz
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	150,75 G	151,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	60,00 bzG	60,10 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	149,75 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,75 bzG	47,60 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	112,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	113,00 bzB	112,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,90 bz	137,00 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,80 bzG	107,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,25 bzG	106,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	484,00 G	484,00 B
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	134,50 bzG	134,75 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	45,75 bz	46,25 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,10 G	109,20 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	112,25 bzG	112,70 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	51,10 bzG	50,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	263,00 bzG	262,90 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,10 bzG	115,60 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,50 bz	114,75 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	140,40 bz	141,50 ebzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	143,30 bz	144,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 B	44,25 bz
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	80,00 bzG	82,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	134,25 B	133,25 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	121,10 bzG	121,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	89,50 bzG	89,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	47,00 bzG	47,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	69,10 bzG	69,90 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	71,25 bzG	72,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	767,00 G	766,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	157,50 bzG	158,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	135,00 bz	137,60 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	234,25 bzG	234,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	115,50 B	116,50 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	127,00 bzG	127,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	116,00 bzG	116,75 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	91,75 bz	92,60 G
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	60,00 bzG	59,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	72,25 bzG	73,10 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	166,50 bzG	168,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	115,00 bzG	116,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	87,25 bzG	87,50 bzG
Schering	20	24	1/1	357,00 bzG	358,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,90 bzB	20,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	189,00 bzG	191,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	131,25 bzG	130,75 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	133,00 bzG	133,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	177,10 bzG	177,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	70,40 bzB	73,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	130,50 bz	130,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1995 B	1995 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,60 bzG	99,60 bzG
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,00 G	105,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	107,00 bzB	106,25 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,20 B	101,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 18.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,25 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,35 B	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,75 bz	166,60 bz
dto. dto. 3 M.	5	165,50 bz	166,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,10 bz	160,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,40 bz	159,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	167,20 bz	167,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 1/2% G.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	77,30à50 bz	— —
Russische Anl. 1880	77,40à25 ebzà40 bz	— —
dto. dto. 1884	91à90,90à91,10 bz	— —
Disconto-Command.	188,40à188à188,70 bz	— —
Dortmunder Union	69,75à25à75à50 bz	— —
Laurahütte	92,80à40à80 bz	— —
Oesterr. Credit	135,10à134,90à135,10 bz	— —
Franzosen	89,25 bz	— —
Lombarden	30,20à50 bz	— —
Russische Noten	167,25 bz	166à167,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.

Extrablatt

der

Breslauer Zeitung.

Donnerstag, 19. April 1888, Nachmittag 4 Uhr. Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Neueste Nachrichten über das Befinden des Kaisers.

Die Nacht war besonders bis 1 Uhr sehr schlecht; die höchste Dauer zusammenhängenden Schlafes betrug dreiviertel Stunden. Der Schlaf stellte sich nur nach Narcoticis ein, Antipyrin wurde nicht gegeben. Zuweilen sank die Temperatur plötzlich, stieg aber bald wieder. Die Temperatur, welche bereits über 40 Grad erreicht hatte, betrug früh 38,3. Der Appetit ist gut, der Kaiser genoß Ei mit Milch. Die Aerzte sind jetzt überzeugt, daß nicht Bronchitis, sondern entweder Lungenentzündung oder Ausdehnung der Halskrankheit auf die Lungen oder beides zugleich vorhanden. Eine Schlußfolgerung ist nur nach den Symptomen möglich, da directe Untersuchung unthunlich ist. Das momentane Befinden ist gegen gestern etwas gehoben. Nach Mittheilung des einen Correspondenten sind Schüttelfröste, ein Symptom der Pyämie (Blutvergiftung) aufgetreten. Die Professoren Leyden und Senator, welche bei ihrer Rückkehr aus dem Schlosse Charlottenburg vom Publikum, das vieltausendköpfig ausharrt, befragt wurden, sagten, es gehe etwas besser.

Verantwortlicher Redacteur: J. Seckles in Breslau. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.